

Communiqué de presse du 26 octobre 2022

Nationalmannschaft der Damen in Serbien gefordert

2023 European Table Tennis Championships Qualification Stage 1 A groups

Vom 10. bis 17. September 2023 finden die nächsten Team-Europameisterschaften für Damen und Herren in Malmö, Schweden statt, an denen jeweils nur 24 Mannschaften starten können. Als Viertelfinalist der letzten Team-Europameisterschaften in Rumänien im Jahr 2021 sind die luxemburgischen Damen berechtigt, auf dem höchsten Niveau in einer der sechs sogenannten „A-Gruppen“ mit jeweils 3 Mannschaften zu starten. Der luxemburgischen Mannschaft wurden Österreich (WR 8 sowie Europarangliste 3) und Serbien (WR 36, ER 18) als Gegner zugelost, wobei jede Mannschaft gegen die beiden anderen in einem Heim- und Rückspiel antritt.

Anders als die Herren, die vor kurzem ihre Gruppenspiele, allerdings auf dem Niveau B erfolgreich absolviert haben, kann die Damenmannschaft sich bereits in dem Stage 1 die Qualifikation für die Endrunde der EM in Malmö sichern. Nach Abschluss der Begegnungen in den A-Gruppen sind nämlich die Mannschaften auf einem der beiden ersten Gruppenplätze bereits für die Endrunde der Europameisterschaften qualifiziert.

Die Mannschaft auf dem dritten Gruppenplatz kann sich dann noch über das „Stage 2“ qualifizieren. Sie wird in einer Gruppe zusammen mit Mannschaften aus den B-Gruppen um die noch offenen Plätze für die Teilnahme an der Endrunde kämpfen.

An diesem Donnerstag wird die luxemburgische Nationalmannschaft der Damen im sogenannten Stage 1 in die erste Phase um die begehrten Startplätze bei den nächsten Europameisterschaften einsteigen. Dabei trifft sie auf die Nationalmannschaft aus Serbien.

Um 18 Uhr wird die Begegnung in der serbischen Großstadt Novi Sad starten. Das Spiel wird auf der Webseite der ETTU per Livestream übertragen: <https://www.ettu.tv/en-int/playerpage/1541626>

Während sich die luxemburgischen Damen zuletzt in Chengdu in Bestform präsentierten und den 9. Platz bei der Weltmeisterschaft erreicht haben, befindet sich Serbien (WR 36) nur 11 Weltranglistenplätze hinter Luxemburg (WR 25) und belegt in der Europarangliste Rang 18. Unterschätzt werden dürfen die serbischen Damen demnach keineswegs, so hat beispielsweise Sabina Surjan bei der Einzel-EM im August eine der Hauptfavoritinnen Yu Fu in der ersten Runde überrascht und bezwungen.

Selektioniert wurden für das Spiel gegen Serbien Ni Xia Lian (WR 40, Wëntger), Sarah De Nutte (WR 68, Diddeleng), Tessy Gonderinger (WR 302, Rued) und Ariel Barbosa (WR 335, Iechternach), betreut wird die Mannschaft von Tommy Danielsson.



Die Mannschaft Serbiens besteht voraussichtlich aus Sabina Šurjan (WR 110), Izabela Lupulesku (WR 112), Andrea Todorović (WR 121), Tijana Jokić (WR 365) und Dragana Vignjević (WR417).

Das Spielsystem sieht vor, dass die beiden Spitzenspielerinnen einer Mannschaft den beiden Spitzenspielerinnen der gegnerischen Mannschaft gegenüberstehen, während die Spielerinnen auf Position drei zu einem einzigen Spiel gegeneinander antreten. Beim dritten Einzelsieg einer Mannschaft wird das Spiel beendet.

Am 19. Dezember werden die Damen vor heimischer Kulisse in Luxemburg auf Österreich, die Spitzenmannschaft aus der Dreiergruppe, treffen. Dieses Spiel findet voraussichtlich in der COQUE statt.

